

INSPEKTION ARZTPRAXIS/ZAHNARZTPRAXIS

Name und Adresse der Praxis:	
Telefon / Fax:	
Email:	
Homepage:	
Anlass der Inspektion: (Art. 30 Abs. 2 HMG, Art. 24 Abs. 2 MepV)	☐ Basisinspektion☐ Nachinspektion☐ Ausserordentliche Inspektion
Datum und Zeit der Inspektion	
Datum der letzten Inspektion:	
Inspektor/in:	Nadja Müller, Kantonsapothekerin Kt. TG & SH
Teilnehmer/innen des Betriebs:	
Bericht an:	- Betrieb, fachtechnisch verantwortliche Person - Amt für Gesundheit TG (elektronisch) - Kantonsapothekerin TG & SH



eingeholt:

1. Angaben zu Praxis und Tätigkeiten

Praxisbewilligung	(Datum / lautend auf Name / Praxisadresse):							
Detailhandelsbewilligung (Datum / lautend auf fachtechnisch verantwortliche Person / Praxisadresse):								
Personen mit Bewilligung zur Mitbenutzung der Privatapotheke:								
Zustand der Praxis (Neubau, Umbau, Altbau):								
1.1 Angaben zum Betrieb								
Zahl der Units (Behandlungsräum	ne):							
Anzahl der Mitarbeiter:		in Stellenprozenten tot	al:	%				
davon Anzahl Ärzte/Zahnärzte:		in Stellenprozenten:		%				
davon Anzahl MPA/DA:		in Stellenprozenten:	in Stellenprozenten:					
davon Anzahl DH, PA:		in Stellenprozenten:	in Stellenprozenten:					
davon Anzahl Lernende:		in Stellenprozenten:	in Stellenprozenten:%					
davon Anzahl Praktikanten:		in Stellenprozenten:		%				
davon Anzahl anders qualifiziertes Personal in Stellenprozenten:% (z. B. Pflegefachperson)								
1.2 Generelles								
Einverständnis für Foto's und Mitnahme von Dokumentenkopien von der fvP ☐ ja ☐ nein								



□ ja

 \square nein

Bemerkungen:

3/21 Versi	on 01_2019			
2. Aufbe	reitung von Medizinprodukten (MEP)			
2.1 Arbe	itet der Betrieb MEP selber auf?			
□ ја	☐ nein (weiter bei Punkt 3)			
2.1.1 Zus	ständige Person/en im Betrieb für die ME	EP-Aufbereitung (Ref: KIGAP):		
Name:		Qualifikation/Ausbildung:		
Bemerk	ungen:			
	eneplan - Qualitätssicherungssystem LL 001 Matrix 1. QSS; Art 20.2 MepV; 3		ung ME	Р
2.2.1 Q	SS / Hygieneplan, angepasst an die Pra	xisstruktur	□ ја	□ nein
Hinweis: I roten Zon Desinfekti ckung, So gungstest schlossen schrift, (di	beitsanweisung für die Aufbereitung der Es müssen im Hygieneplan beschrieben sein: der e (z.B.: in Box, oder in zugedeckter Nierenschale) ion (Bad, Bürsten, Spülung oder RDG), Transport ihweissnahtkontrolle, Sterilisator-Beladung, Progra, Indikatoren, Freigabekontrollen, Etikettierung, Prer Box), Grundlage der Berechnung für Verfalldat es ist eine nicht abschliessende Auflistung. Geset b; AGLL 001 Matrix 6.4)	Transport aus dem Untersuchungszimmer zur, Beschrieb der Vorbehandlung, Reinigung, in gelbe Zone, Trocknung, Kontrolle, Verpammwahl, Vakuumtest, Dampfdurchdrinotokollierung, Transport zum Lager (in verum, Datenspeicherung, Lagerreinigungsvor-	□ ја	□ nein
	echnische Dokumentation der Wiederaut , Unterhalt, Reparaturen) (Ref: AGLL 00		□ ја	□ nein

2.2.4 Wiederaufbereitung gemäss Angaben der MEP-Hersteller



2.3 Personal im Bereich Wiederaufk	ereitung MEP (Ref: AGLL 1 Matrix 2)
------------------------------------	-------------------------------------

2.3.1 Organigramm v	□ ja	□ nein					
2.3.2 Verantwortlichk MEP vorhanden	□ ja	□ nein					
2.3.3 Aktuelle Schulu (Ref. KIGAP Kap. 4)	□ ја	□ nein					
Bemerkungen:				1			
2.4 Im Betrieb aufzubereitende Medizinprodukte 2.4.1 Dokumentierte Einteilung der Instrumente in die drei Kategorien der aufzubereitenden Medizinprodukte vorhanden:							
unkritisch	□ ја	□ nein	Einfache Desinfektion (Wischdesinfektion)	□ ја	□ nein		
semi-kritisch (d.h. kommen in Kontakt mit Schleimhaut oder nicht intakter Haut)	□ ja	□ nein	Desinfektion auf hohem Niveau 1.) Reinigung gefolgt durch 2.) - Einlegeverfahren und / oder - unverpackt im Dampfsterilisator	□ ja	□ nein		
kritisch (d.h. kommen in Kontakt mit z.B. Blut, Wunden, etc.)	□ ja	□ nein					
Bemerkung:	l	1	<u>'</u>				
2.5 Organisation / Räumlichkeiten (Ref. KIGAP Kap. 5/AGLL 001 Matrix 3)							
2.5.1 Zonen für Aufbereitung von MEP geeignet und adäquat ausgestattet? ☐ ja ☐ ne (KIGAP Kap. 8 + 9)							
2.5.2 Massnahmen z	ur Verhir	nderung der R	ekontamination behandelter MEP	□ ja	□ nein		
Bemerkungen:					•		



2.6 Wiederaufbereitung der MEP (Ref. KIGAP Kapitel 3.1/7/10/11 / AGLL 001 Matrix 3./4./7./5.)

Werden folgende Tätigkeiten gemäss QSS/Hygieneplan korrekt umgesetzt?

2.6.1 Transport vom Einsatzort zum Aufbereitungsogesichert)?	□ ja	□ nein	□ NA				
2.6.2 Manuelles Einlegeverfahren inkl. Reinigung (c (Reinigung: grober Schmutz mit Einwegpapier entfernen. In der infektionsmittellösung unter dem Lösungsmittelniveau MEP bürs Wanne angeschrieben: Produkt, Konzentration, Datum)	□ ја	□ nein	□NA				
2.6.3 Maschinelle Reinigung und Desinfektion (im F	RDG)?	□ ja	□ nein	□NA			
RDG Modell:	Anschaffungsjahr:						
Gerätejournal (Gerätehandbuch) vorhanden		□ ja	□ nein	□NA			
Service (ggf. Wartungsvertrag) vorgenommen Letztmals am:		□ ja	□ nein	□NA			
2.6.4 Trocknung, Pflege, Wartung und (mechanisch mente (Hohlkörper, Winkelstücke etc.)	□ ja	□ nein	□NA				
2.6.5 Prüfung der Reinigung (Sichtkontrolle)	□ ја	□ nein	□NA				
2.6.6 Folienbeutel / Weichpackung (Vlies / Containe sation im gespannt-gesättigten Wasserdampf?	□ ja	□ nein	□NA				
2.6.7 MEP mit Folienschweissgerät versiegelt?	□ ја	□ nein	□NA				
Schweissgerät Technische Dokumentation vorhand nommen?	□ ja	□ nein	□NA				
Regelmässiger Siegelnahttest (seal check)?		□ ја	□ nein	□NA			
Visuelle Kontrolle der Schweissnähte?		□ ја	□ nein	□NA			
2.6.8 Vliesverpackung korrekt verpackt?	□ ја	□ nein	□NA				
2.6.9 Container		□ ја	□ nein	□NA			
Verschluss korrekt?		□ ја	□ nein	□NA			
Ein- oder Mehrwegfilter korrekt gehandhabt?		□ ја	□ nein	□NA			
Bemerkungen:							



2.7 Sterilisator / Autoklav (Ref. KIGAP Kap. 2 / AGLL 002)

2.7.1 Gerät 1

Modell:		Anscha	affungsjahr:			 ☐ Klasse B ☐ Klasse S ☐ Klasse N (obsolet) ☐ entspricht Norm EN 13060:2004
Qualifizierung durch Hersteller bei Installation	□ ја	□ neir	1	falls ja, Datu	ım:	
Requalifizierung	□ ja	□ nein	□ nein falls ja, Datum (letzte):			
Gerätejournal vor- handen:	□ ja	□ neir	□ nein			
Servicevertrag:	□ ja	□ neir)			
Firma:						
Datum letzter Service	/ Wartung:					
Geräte der S-Klasse: liegt schriftliche Bestätigung vom Hersteller oder dessen Vertriebspartner in der CH vor, dass die Sterilisationszyklen den praxiseigenen Beladungsanforderungen entsprechen? (gilt für Sterilgüter)		partner den pra-		ja	□ nein	□ NA
2.7.3 Autoklav(en) für kritische MEP geeigr			et?			
□ ja □ nein						
Bemerkungen:						



2.8 Sterilisationsablauf (Ref. KIGAP Kap. 10/12/14.2/15 und Anhang B+C; Art 3 Abs. 1 + 49 HMG; Art 19 + 20 MepV)

2.8.1 Sterilisationszyklen (die eingesetzt / angewendet werden)

Prionenzyklus: 134°C während 18 Min.	□ ja	□ nein
Einfacher Zyklus: 134°C während 3.5 Min.	□ ja	□ nein
Einfacher Zyklus: 121°C während 15 Min.	□ ja	□ nein
Andere:	□ ja	□ nein
Andere:	□ ja	□ nein
Werden folgende Tätigkeiten gemäss Hygieneplan korrekt umgesetzt?		
2.8.2 Handhabung, Ladung, Kontrollen (Beladung nach definiertem Beladungsmuster)	□ ja	□ nein
Wann / wie:		
2.8.3 Vakuumtest (Leckagetest = Maschinenkontrolle)	□ ja	□ nein
Wann / wie:		
2.8.4 Dampfpenetrationstest	□ ja	□ nein
Wann / wie:		
Hinweis: Helix-Test bei B Klasse Geräten oder Bowie Dick Paket bei S Klasse		
2.8.5 Chemo-Indikatoren entsprechen dem Sterilisationsprogramm?	□ ja	□ nein
Typ / Klasse:		
2.8.6 Chargenkontrolle: mittels Helixtest/Prüfkörper (muss bei Hohlkörpern eingesetzt werden) mittels eingeschweisstem Chemo-Indikator (Chargen ohne Hohlkörper)	□ ja □ ja	□ nein
2.8.7 Biologischer Test (falls kein physikalischer Test)	□ ja	□ nein
Typ / Klasse?	•	•
Wann / wie?:		



2.9 Chargenfreigabe (Ref. KIGAP Kap. 11 + Anh. B / AGLL 4. und 7d)

2.9.1 Etikettierung (Chargennummer, Sterilisations- und/oder Ablaufdatum)	□ ja	□ nein
2.9.2 Dokumentation der Parameter (Datum, Temperatur, Druck, Dauer)	□ ja	□ nein
2.9.3 Journal der Aufbereitungsdaten/ Protokoll der Chargenfreigabe; Kontrolle Programmablauf, Indikatorenumschlag, Verpackungsunversehrtheit, Freigabeentscheid	□ ја	□ nein
2.9.4 Reinitialisierungsprotokoll für die Wiederaufbereitung wenn eine Charge nicht freigegeben werden kann	□ ја	□ nein
Bemerkungen:		
2.10 Lagerung der sterilen MEP (Ref. KIGAP Kap. 13 / AGLL 001 Matrix 3 und 4)		
2.10.1 Sind die Lager sauber und geeignet (trocken, staubgeschützt)?	□ ja	□ nein
2.10.2 Erlaubt die Lagerung eine Kontrolle nach Ablaufdatum?	□ ja	□ nein
2.10.3 Verfalldatum korrekt berechnet (KIGAP S. 24 Anhang C)	□ ja	□ nein
2.10.4 Rückverfolgbarkeit prüfen - Instrument 1: - Instrument 2: - Instrument 3:	□ ja	□ nein
Bemerkungen:		
2.11 Falls Wiederaufbereitung durch Dritte (Ref. KIGAP Kap. 15/ AGLL 001 Matrix 6)	
2.11.1 Leistungen durch rechtskräftigen schriftlichen Vertrag geregelt	□ ја	□ nein
- mit Erwähnung der Qualitätsanforderungen	□ ја	□ nein
- mit Richtlinien zu den Schnittstellen	□ ја	□ nein
- mit Zuordnung der Kontrollen und Verantwortlichkeiten	□ ја	□ nein
2.11.2 Existiert ein Eingangsprotokoll der wiederaufbereiteten MEP?	□ ја	□ nein
Bemerkungen:		



3. Praxisapo	theke						
□ ја □	nein						
Datenlogge	r Platzierung Kühlschr	ank:	Medik	amentenlage	er:		
Nr.:			Nr.:				
Bemerkung	en:						
3.1 Qualitäts KAV CH 0000	ssicherung (QSS) im	Bereich	Praxisapotl	h eke (§ 8 HN	ЛV; 20.1.1. GMP	Kleine M	lenge; PP
QS-System	vorhanden (§ 8 HMV)					□ ja	□ nein
Art: □ Vorlage Arzneimittel-Lieferant (zur Rose, Galexis, etc.): □ APA □ selbsterstellt							
An Praxis P	rozesse angepasst					□ ja	□ nein
Dokumente	nlenkung	□ sach	ngemäss	☐ nicht sad	chgemäss oder n	icht vorh	anden
In Kraft gese	etzt					□ ja	□ nein
_	nd regelmässige Inforr · QSS gewährleistet	mation de	er Mitarbei-		er Kenntnis- er Schulungs-	□ kein Nachwe	eis
Bemerkung	en:			I			
3.2 Personal 3.2.1 Organig	im Bereich Praxisap	ootheke	(§ 8 HMV; P	P KAV CH 0	006)		
Struktur der Praxis und Regelung der Verantwortlichkeiten:							
Aktuell / in Kraft gesetzt □ ja □ nein							
Pflichtenhef	t vorhanden – beidseit	tig unters	schrieben			□ ja	□ nein
Bemerkunge	en:						



3.2.2	Abgabere	aeluna

(Heili	nabe sachgemäss gerege mittelverordnung Kt. TG §12: D Zahnärztin selbst oder unter der	□ ja	□ nein						
Arbe	eitsanweisungen				□ sa	chgemäss	□ nicht mäss	sachge-	
Bem	nerkungen:								
3.2.3	Personalschulung								
Sch	Schriftlich festgelegt								
	tokolle / Nachweis (Zer- ate / Testate)	□ sa	achgemäss dokument	tiert	□ nic	cht sachgemäss	s dokumen	tiert	
Ben	nerkungen:	•							
	Läumlichkeiten und Aus Lagerorte für Arzneimitte Apothekenraum		_						
	Sprechzimmer								
	Weitere			1					
Ord	nung, Sauberkeit allg.			□ sacl	hgemä	ss 🗆 nich	cht sachgemäss		
Getrennt von anderen Waren und Lebensmitteln? ☐ ja					□ neii	□ nein			
Ben	Bemerkungen:								
	3.3.2 Temperaturüberwachung der Lagerorte / Thermometer (Zulassungsunterlagen, PP KAV NWCH H 008)								
Art:			☐ Datenlogger mit I Funktion	MinMax	⟨.	□ ungeeigne	tes Gerät		



Kalibrierungs-Zertifikat oder Ab- gleich mit kalibriertem Thermo- meter	-	☐ Zertifikate vorhanden und gültig		☐ Dokumentation zu Abgleich mit kalibriertem Thermometer vorhanden	
Vorhanden in jedem AM-Lager inkl. Kühlschrank?		□ ја		□ nein	
Protokollblätter vollständig?		□ ja		□ nein	
Frequenz der Ablesung resp Quittierung Alarmfunktion und Dokumentation		☐ täglich (z.B. Kühlschrank) ☐ wöchentlich (z.B. Lager) ☐ Alarmanzeige tägl./wö. quittiert in Kombination mit periodischer Loggerauswertung		□ nicht sachgemäss	
Dokumentation korrekt		□ ja		□ nein	
Spezifikation RT? (15°C - 25°C) nachweislich eingehalten?		□ ја		□ nein	
Spezifikation KST? (2°C - 8°C) nachweislich eingehalten?		□ ja		□ nein	
Massnahmen bei Abweichung sachgemäss?		□ ја		□ nein	
Beurteilung durch die fvP?		□ ja		□ nein	
Arbeitsanweisung		□ sachgemäss		☐ nicht sachgemäss	
Temperaturüberwachung von Tresor / Betm.		□ sachgemäss □ siehe Bemerkungen		□ nicht sachgemäss	
Temperaturüberwachung Notfallkoffer		□ sachgemäss □ siehe Bemerkungen		☐ nicht sachgemäss	
Bemerkungen:					
Kühlschrank	□ ja			□ nein	
Standort (gemäss HMV in Apotheke)] ja		□ nein	
Art		Pharmakühlschrank		DIN 58345	
		•		Kühlschrank ist nicht (nachweis-) qualifiziert	



Füllgrad	□ sachgemäss	□ nicht sachgemäss		
Enthält Lebensmittel oder andere Ware?	□ nein	□ ја		
Vereisung?	□ nein	□ ја		
Bemerkungen:				
3.4 Warenfluss (GMP Kleine Me	engen Ph Helv; PP KAV CH 0006)			
·	ge,			
3.4.1 Wareneingang				
Lieferant:				
Anlieferung sachgemäss?	□ ја	□ nein		
Eingangskontrolle vollständig?	□ ја	□ nein		
Freigabe von Arzneimitteln sachgemäss (Dat./Vis.)?	□ ја	□ nein		
Wird Kühlkette eingehalten?	☐ ja ☐ nicht anwendbar	□ nein		
Arbeitsanweisung	☐ sachgemäss	☐ nicht sachgemäss		
Bemerkungen:				
3.4.2 Lagerung (Art. 49 AMBV – Einfuhr nicht zu	gelassener verwendungsfertiger A	M durch Fachpersonen)		
Unzugänglich für Unbefugte	□ ја	□ nein		
Separater, abschliessbarer Raum oder abschliessbare Schränke?	□ ја	□ nein		
Lagerung übersichtlich (z.B. FEFO) und getrennt von anderen Waren?	□ ja	□ nein		
Angebrochene Packungen	□ ja	□ nein		



Mehrdosenbehältnisse mit Anbruchdatum versehen?	□ ja □ nicht vorhanden	□ nein		
Schriftliche Regelung betreffend Aufbrauchfristen vorhanden?	□ ја	□ nein		
Arzneimittel mit überschrittener Aufbrauchfrist?	□ nein	□ ја		
Nicht zugelassene Arzneimittel im Sinne HMG Art. 9 Abs. 2 vorgefunden? (Magistralpräpe- rate, Formula officinalis, etc.)	□ nein	□ ja		
Einfuhr von ausländischen Arz- neimitteln (Art. 49 AMBV):	□ ja	□ nein		
Einfuhr gemäss Art. 49 Abs. 1 oder Abs. 2	☐ Art. 49 Abs 1	☐ Art. 49 Abs. 2		
Buchführung (Prüfung, Einfuhr, Art, Anzahl, Verwendungszweck)	□ ја	□ nein		
Ärztemuster:	□ ја	□ nein		
Getrennt gelagert?	□ ја	□ nein		
Abgabe der Muster dokumentiert?	□ ја	□ nein		
Rezeptblöcke unzugänglich für Patienten gelagert?	□ ja	□ nein		
Rezeptausdruck via elektr. System: mit Stempel und Original- unterschrift versehen? (HMV §10)	□ ja	□ nein		
Bemerkungen:				
3.5 Verfalldatenkontrolle (§ 10 H	MV)			
Verfalldatenkontrolle gewährleitet? (inkl. Notfallkoffer, Kühlschrank, Muster, etc.)	□ ја	□ nein		
Arbeitsanweisung	☐ sachgemäss	☐ nicht sachgemäss		



Protokolle/Nachweis	□ sachgemäss dokumentiert	☐ nicht dokumentiert oder nicht sachgemäss		
Verfallene AM gefunden bei Stichprobe?	□ nein	□ ја		
Bemerkungen:	,			
3.6 Betäubungsmittel / Betäubu § 9 HMV)	ngsmittelbuchführung (Art. 17 B	setmG; Art. 3, 47, 57, 60-63	BetmKV,	
Anwendung / Abgabe	□ ja □ nur Verzeichnis b BetmVV-EDI		□ nein	
Bestellung	□ sachgemäss	☐ nicht sachgemäss		
Wareneingang	□ sachgemäss	□ nicht sachgemäss		
Lagerung (§ 9 HMV)	□ sachgemäss	☐ nicht sachgemäss		
Arbeitsanweisungen	□ sachgemäss	□ nicht sachgemäss		
Entsorgung (Kanton oder Lieferant) sachgemäss?	□ ja	□ nein		
Buchführung korrekt und aktuel- ler Bestand laufend ersichtlich? (Betm)	□ ја	□ nein		
Betm Buchhaltung inkl. Abschluss der Vorjahre vorschriftsgemäss geführt?	□ ја	□ nein		
Einträge durch fvP visiert?	□ ја	□ nein		
Rezeptverordnungen entsprechen BetmKV Art. 47 und sind unterzeichnet?	□ ја	□ nein		
MESA Stichprobe: Lagerbe- stand in Ordnung?	□ ја	□ nein		
MESA Stichprobe: Liefer- scheine in Ordnung?	□ ja	□ nein		
Wenn EDV: monatl. Ausdrucke, visiert und datiert? (=Kontrolle von unberechtigten Bezügen und Sicherstellung 10 Jahre Aufbewahrungspflicht)	□ ја	□ nein		



Lagerung der Betm-Rezept-blöcke sachgemäss?	□ ја	□ nein		
Aufbewahrung der Belege 10 Jahre? (Verzeichnis b BetmVV- EDI 2 Jahre)	□ ја	□ nein		
Arbeitsanweisung betreffend Buchführung	□ sachgemäss	☐ nicht sachgemäss☐ nicht vorhanden		
Abgabe von Substitutionssubstanzen (z.B. Methadon, etc.):	□ ja	□ nein		
Bewilligungen vorhanden und gültig?	□ ja	□ nein		
Bemerkungen:				
3.7 Arzneimittelabgabe und –Ker	nnzeichnung (§ 12 HMV;VAM; P	h. Helv 17.1; UWG Art. 16ff, PBV)		
Kennzeichnung korrekt? (Gebrauchsanweisung, Datum der Abgabe, Adresse Praxis, Name Patient)	□ ја	□ nein		
Kennzeichnung bei Abgabe "sine confectione" oder	□ ja □ kommt nicht vor	□ nein		
"sine prospectu" korrekt? (Verfalldatum, Warnhinweise und Lager- vorschriften, Charge)	□ ja □ kommt nicht vor	□ nein		
Teilabgabe dokumentiert?	□ ja □ kommt nicht vor	□ nein		
Preisbekanntgabe gewährleistet?	□ ja	□ nein		
Bemerkungen:				
3.8 Retouren an Lieferant / Patientenretouren / Entsorgung von Arzneimitteln				
Quarantäne / Sperrbereich vorhanden?	□ ja	□ nein		
Wiederinverkehrbringung von Patientenretouren?	□ ја	□ nein		
Wenn ja:				



Formelle Freigabe durch fvP dokumentiert?	□ ја	□ nein		
Entscheidungskriterien sachgemäss?	□ ja	□ nein		
Arbeitsanweisung	□ sachgemäss	☐ nicht sachgemäss☐ nicht vorhanden		
Entsorgungsfirma:				
Bemerkungen:				
3.9 Meldungen von schwerwiege und Vorkommnissen sowie Qua		_		
Meldepflicht in Arbeitsanweisung beschrieben:	□ ја	□ nein		
- Schwerwiegende NW				
- Bisher nicht bekannte NW				
- Qualitätsmängel				
Meldungen dokumentiert:	□ ja	□ nein		
3.10 Chargenrückrufe (Art. 59 HMG; 20.1. GMP Kleine Mengen PhHelv; PP KAV CH 0006				
Quarantäne / Sperrbereich	□ ja	□ nein		
Lückenlose Kenntnisnahme gesichert?	□ ја	□ nein		
Bearbeitungen dokumentiert?	□ ја	□ nein		
Arbeitsanweisung	□ sachgemäss	☐ nicht sachgemäss		
Bemerkungen:				
3.11 Patientendokumentation / Heilmittelrechnungen / Abgabe von Arzneimitteln (Art. 26 HMG, § 19 HMV))				
Art	☐ KG physisch☐ KG elektronisch	☐ nicht sachgemäss		



Bemerkungen:

10 Jahre fälschungssichere Archivierung sichergestellt?	□ ја	□ nein			
Wahlfreiheit des Bezugskanals (SD / Rezept) den Patienten kommuniziert?	□ ја	□ nein			
Heilmittelrechnungen müssen 5 J	ahre aufbewahrt werden				
Bemerkungen:					
3.12 Selbstinspektionen (20.1. GMP Kleine Mengen PhHelv; PP KAV CH 0006)					
Konzept, Checklisten vorhanden?	□ ја	□ nein			
Arbeitsanweisung	☐ sachgemäss	☐ nicht sachgemäss			
Protokolle / Nachweis?	☐ dokumentiert	☐ nicht dokumentiert			
Massnahmen / Resultate dokumentiert?	□ ја	□ nein			



Datum und Unterschrift der Inspektoren:

4. Zusammenfassung und weiter 4.1 Liste der gefundenen Mängel	_	gen (vgl. A	Anhang)		
Hier Mängel aufzählen					
Anmerkung: Eine Inspektion ist eine Stichprober digerweise sämtliche Abweichunge Einhaltung aller aktuell gültigen Volbei der verantwortlichen Person de	en von den einzuh rschriften und für	altenden Vo	orschriften da	ır. Die Verantwortı	ung für di
Arzneimittel zur direkten Anwendur (d.h. ohne Praxisapothekenbewillig Heilmittelkontrollbehörde inspiziert. räumen zur direkten Anwendung at kennzeichnet, gelagert und kontroll zesse sind idealerweise im QSS be	ung) werden für g Wir weisen jedoc uch der Arzneimit iert werden müss	gewöhnlich i ch darauf hi telgesetzge	nicht oder nu n, dass Arzne bung unterlie	r in Stichproben d eimittel z.B. in Beh gen und entsprec	urch die nandlungs hend ge-
Stichworte: Kennzeichnung Anbrüc peraturkontrolle, Umfüllungen in so 4.2 Weiteres Vorgehen		ne Verpacku	ung (Verfallko	ontrolle, FEFO/FIF	O), Tem-
Massnahmen / Behebung der Mä	Massnahmen / Behebung der Mängel gemäss Anhang notwendig? ☐ ja ☐ nein				
Schriftliche Stellungnahme zur Mängelliste bzw. Massnahmenplan notwendig? Wo die Behebung eines Mangels bereits erfolgt ist, ist dies im Massnahmenplan bzw. der Stellungnahme zu bestätigen					
Nachinspektion notwendig? ☐ ja ☐ nein ☐ Entscheid nach Beurteilung des ☐ bis: ☐ Massnahmenplans					g des
Bemerkungen:					
Die Inspektionsgebühren richten sie	ch nach der aktue	ell gültigen k	antonalen G	ebührenverordnur	ng.



Begriffe, Definitionen und Abkürzungen

Klassifizierung der Beobachtungen und Mängel (KL)

- k kritisch (Mängel, welche die Patientensicherheit wesentlich beeinträchtigen können oder die zu einem Produkt führten oder führen können, welches beim behandelten Patienten unerwünschte oder gefährliche Wirkungen hervorbringt oder hervorbringen kann.)
- w wesentlich (Mängel, welche die Patientensicherheit beeinträchtigen können oder die zu einem Produkt führten oder führen können, welches nicht den spezifizierten Eigenschaften entspricht.)
- a andere (alle anderen Mängel)

Eidgenössische Gesetze und Verordnungen

Kurzbezeichnung: Vollständige Bezeichnung:

HMG Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom

15.12.2000, SR 812.21

BetmG Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotro-

pen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 03.10.1951, SR

812.121

BetmKV Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle (Betäubungsmittelkontrollver-

ordnung) vom 25.05.2011, SR 812.121.1

BetmVV-EDI Verordnung des EDI über die Verzeichnisse der Betäubungsmittel, psychotro-

pen Stoffe, Vorläuferstoffe und Hilfschemikalien (Betäubungsmittelverzeichnis-

verordnung) vom 30.05.2011, SR 812.121.11

AMBV Verordnung über die Bewilligung im Arzneimittelbereich vom 17.10.2001, SR

812.212.1

AWV Verordnung über die Arzneimittelwerbung (Arzneimittel-Werbever-

ordnung) vom 17.10.2001, SR 812.212.5

VAM Verordnung über die Arzneimittel (Arzneimittelverordnung) vom 17.10.2001, SR

812.212.21

MedBG Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz), SR

811.11

Registerverordnung Verordnung über das Register der universitären Medizinalberufe, SR 811.117.3

ChemG Chemikaliengesetz vom 15.12.2000, SR 813.1 ChemV Chemikalienverordnung vom 18.05.2005, SR 813.11

UWG Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 19.12.86, SR 241 PBV Verordnung über die Bekanntgabe von Preisen (Preisbekanntgabever-

ordnung) vom 11.12.78, SR 942.221

Ph. Eur. Pharmacopoea Europaea (aktuelle Edition)
Ph. Helv. Pharmacopoea Helvetica (aktuelle Edition)

GMP Kleine Mengen Regeln der Guten Herstellungspraxis für Arzneimittel in kleinen Mengen, Ph. Helv.

MepV Medizinprodukteverordnung vom vom 17. Oktober 2001, SR 812.213

KIGAP Gute Praxis zur Aufbereitung von Medizinprodukten in Arzt und Zahnarztpraxen sowie

bei weiteren Anwendern von Dampf-Klein-Sterilisatoren. Swissmedic Version 1, April

2010

AGLL Arbeitsgruppen Leitlinie (Leitlinie der AG KIGAP - Swissmedic)

Kantonale Gesetze und Verordnungen

Kurzbezeichnung: Vollständige Bezeichnung:

GG Gesetz über das Gesundheitswesen

HMV Verordnung des Regierungsrates betreffend Heilmittel (Heilmittelverordnung)

Gute Abgabepraxis Regeln der Guten Abgabepraxis für Heilmittel vom 14.09.2009

(Kantonsapothekervereinigung der Schweiz)

Leitlinie Versandhandel Leitlinie zur Qualitätssicherung des Versandhandels in öffentlichen Apotheken vom

28. Mai 2008

PP KAV CH Positionspapiere der Kantonsapothekervereinigung der Schweiz



PP KAV NWCH Positionspapiere der Kantonsapothekervereinigung der Nordwestschweiz

Weitere Begriffe, Definitionen, Abkürzungen

FEFO-Prizip FEFO = "first expired first out"; die Produkte sollen in der Reihenfolge ihres Ver-

falls gelagert werden, sodass die gemäss Verfalldatum älteste Charge zuerst ver-

wendet bzw. abgegeben wird.

fvP fachtechnisch verantwortliche Person

MPA Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent

n.a. nicht anwendbar

RDG Reinigungs- und Desinfektionsgerät (Thermodesinfektor)

QSS Qualitätssicherungssystem



Anhang

Liste der gefundenen Mängel und Abweichungen

Die nachstehend aufgelisteten Abweichungen stellen nicht notwendigerweise sämtliche Abweichungen dar. Mängel sind im Protokoll mit (M) markiert.

Nr	Beobachtung	KL	Ref.	Termin für Behebung bzw. Massnahme
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				